

Augsburger Beschau mit **O** (1759—1761; R<sup>2</sup> 200). Meisterzeichen: **ITH** in Breitoval (R<sup>2</sup> 265). Schöne Arbeit des Josef Tobias Herzebick in Augsburg, 1760.

Fig. 136 b.

4. (Fig. 136 b). Reiche Rokokoform, mit sechs Emailmedaillons. Prächtig verziert mit getriebenen Rocailles. Geschwungen-runder Fuß mit kräftiger Abstufung. In drei Rocailenkartuschen je ein fein gemaltes Emailmedaillon, umrahmt von durchbrochenen silbernen Ranken und zehn roten Steinen: Ecce-Homo — Verspottung und Dornenkrönung — Kreuzigung. Vasenförmiger dreiseitiger Rocailenknauf. Am massiven Cuppakorb in Rocailenumrahmung drei wie oben gefaßte Emailmedaillons: Christus am Ölberge, vom Engel getröstet — Abendmahl — Geißelung Christi. Diese sechs Szenen sind sehr gut und fein gemalt. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit **Q** (1763—1765; R<sup>2</sup> 204). Meisterzeichen: **G** **IB** in Dreipaß (R<sup>2</sup> 553). Sehr schöne Arbeit des Georg Ignaz Bauer in Augsburg, um 1764; 1765 erworben (s. S. 123).

5. Schmuckloser glatter Kelch. — Marken: Am Fuße ganz klein **SN**. An der Patene: Rosette in Fünfeck, **AK** in Rechteck. XIX. Jh.



a

b

c

Fig. 136 Großmain, Kelche.

a Von J. Fr. Bräuer in Augsburg, 1726 b Von G. J. Bauer in Augsburg, 1764. c Von J. T. Herzebick, 1760 (S. 145, 146)

Kreuzpartikelmonstranz.

Kreuzpartikelmonstranz: Silber, zum Teil vergoldet, getrieben. Am ovalen Fuße Bandwerkornamente, zwei Cherubsköpfe, zwei Rosenbuschen. Runder Knauf mit Bandwerk. Schein: Großes Kreuz mit ovalem Mittelteil (darin unter Glas der hl. Kreuzpartikel) und trapezförmigen Armen, verziert mit graviertem Bandwerk. Vergoldeter Strahlenkranz. Zwischen den Kreuzarmen appliziert silbernes Bandwerk. Unten ein Cherubskopf, oben auf Wolke die Halbfigur Christi als Schmerzensmann. Rückwärts am Gehäuse eingraviert ein Kreuz und die Initialen **M. G.** Alte Marken fehlen. Mittelmäßige Arbeit. Um 1735.

Opferkännchen u. Platte.

Opferkännchen samt Platte: 1. Silber. Schön verziert mit getriebenem Bandwerk auf gepunztem Grund und Gitterwerk. In der Mitte der Tasse in zwei Perlkreisen die gravierten Monogramme Jesu und Mariä. — Marken: Augsburger Beschau. Meisterzeichen: **I** **FB** in Dreipaß (R<sup>2</sup> 519). Gute Arbeit des Johann Friedrich Bräuer in Augsburg, um 1725. Sie wurden 1725 erworben (s. S. 121).

2. Silber, vergoldet. Schön verziert mit getriebenen Rocailles. Rokokoform. — Marken: Augsburger Beschau mit **K** (1751—1753; R<sup>2</sup> 194). Meisterzeichen: **F** **C** **M** in Herzfeld (R<sup>2</sup> 539). Schöne Augsburger